

Erfahrungsbericht Studium in Luleå

WS21/22

Ich hatte das Glück und durfte mein Auslandssemester von August bis Dezember 2021 in Luleå verbringen. Um es schon einmal vorwegzunehmen, es war eine unbeschreiblich schöne Zeit mit toller Natur, unvergesslichen Ausflügen und vielen Partys.

1. Vorbereitung und Unterkunft

Ich habe von Kommilitonen viel Gutes von Luleå gehört und mich deswegen für ein Auslandssemester dort entschieden. Außerdem fand ich es sehr interessant, den Winter weit im Norden in der Nähe des Polarkreises zu verbringen. Nach der Nominierung der HS Augsburg, mussten noch ein paar Dokumente auf dem LTU eigenen Portal hochladen werden, was im Allgemeinen sehr gut funktioniert hat. Dabei gibt es die Möglichkeit, Hilfe bei der Unterkunftssuche zu bekommen. Einige Wochen vor der Anreise erhielten wir dann eine Mail, mit drei Unterkunftsmöglichkeiten, die wir nach Priorität ordnen mussten und später zugeteilt wurden. Die meisten haben ihre Erstwahl bei der Unterkunft erhalten. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Unterkünfte nach „First come, first serve“ Prinzip vergeben werden. Somit sollte man nicht allzu lange zögern. Es standen folgende Unterkünfte zur Auswahl:

- Porsögården (PG):

Ich habe mich für Porsögården entschieden, was ich jedem sehr empfehlen kann. Die „Siedlung“, besteht aus ca. 20 dieser schönen typisch schwedischen Holzhäuser. In jeder der gibt es ca. 20 Apartments. Diese sind ca. 25 qm groß und ausgestattet mit eigener kleiner Küche und Bad inkl. Dusche. Die Apartments sind nicht mehr unbedingt die neuesten, erfüllen aber den Zweck. Auch wenn man dort ein Zimmer für sich allein hat, ist es nie einsam geworden, da in den Häusern fast nur Austauschstudenten wohnen und es auch Gemeinschaftsräume gibt.

Der nächste Supermarkt (ICA) ist ca. 15 min zu Fuß entfernt, die Universität 5-10min und die nächste Bus Haltestelle ist gleich um die Ecke.

Des Weiteren gibt es einen modernen Waschsalon in der Siedlung, der wie Strom und Wasser ebenfalls kostenlos genutzt werden kann. Die Miete beträgt etwa 3191 SEK im Monat was ca. 315€ entspricht.



Wichtig zu erwähnen ist, dass die Apartments zwar über eine Küche, Bett und Stühle verfügen, aber sonst absolut nicht ausgestattet sind. Das heißt ihr sollte unbedingt folgende Dinge von Zuhause mitbringen:

- Wlan Router (LAN Port ist im Apartment verfügbar)
- Bettzeug inkl. Decke und Kissen

Alles weitere, wie zum Beispiel Küchenutensilien, könnt ihr vor Ort kaufen.

- Vänortsvägen (VV):

Vänortsvägen befindet sich direkt neben Porsögården und besteht ausschließlich aus WGs. Die WGs sind in der Regel recht gut ausgestattet und verfügen über einen relativ großen Aufenthaltsraum. Hier fanden viele Partys statt und es war immer etwas los. Ihr könnt euch jedoch im Vorfeld nicht aussuchen, mit wem ihr in der WG seid. Meistens teilt man sich eine Wohnung mit 4 weiteren Studenten. Insgesamt kann ich Vänortsvägen ebenfalls sehr empfehlen.

- Väderleden (VL):

Die Unterkunft in Väderleden, befindet sich in einem anderen Stadtteil von Luleå. Somit ist sie ein ganzes Stück von der Universität und den anderen beiden Unterkünften entfernt. Zu Fuß benötigt man etwa 45 min zur Universität. mit dem Fahrrad sind es 20 - 25min. Das ist besonders im sehr kalten Winter eine Herausforderung. Die Zimmer empfand ich als eher klein und ungemütlich. Auch teilt man sich hier eine Küche mit mehreren Zimmern. Durch den weiten Weg ist man außerdem etwas abgekapselt von den anderen Studenten und Partys, welche meistens in VV oder PG stattfanden. Somit kann ich nur jedem abraten diese Unterkunft zu wählen.

2. Anreise

Es gibt mehrere Möglichkeiten nach Luleå zu reisen. Ich bin wie die meisten anderen Studenten mit dem Flugzeug angereist. Auf dem Weg kann man sehr gut noch ein Stopover in Stockholm einlegen. Seit Dezember 2021 gibt es sogar Direktflüge mit Eurowings von Stuttgart. Schaut am besten auch bei SAS Youth, da gibt es besondere vergünstigte Tickets für Studenten unter 25 Jahren.

Von Stockholm kann man außerdem mit dem Nachtzug fahren, der ca. 13h benötigt.

Jedem der ein Auto besitzt, würde ich raten mit dem Auto anzureisen. Die Strecke ist weit keine Frage, allerdings ist ein Auto in Luleå im Alltag ein großer Vorteil. Besonders wer in PG wohnt, hat dadurch die Möglichkeit alles Notwendige von zuhause mitzubringen. Im Nachhinein bereue ich es sehr, nicht mit dem Auto gefahren zu sein.

Bei der Ankunft wurden wir vom LURC, einer Studentenverbindung, die sich um Erasmus Austauschstudenten kümmert, direkt am Flughafen empfangen und zu unserer Unterkunft gebracht.

Und nach ein paar Tagen begann dann die ebenfalls vom LURC organisierte Orientierungswoche. Hier wurden wir in mehrere Gruppen eingeteilt, in denen wir zusammen verschiedenen Aktivitäten nach gingen und Freundschaften knüpfen konnten. Es wurden unter anderem eine Stadtführung, Wanderungen mit BBQs sowie zahlreiche Partys organisiert.

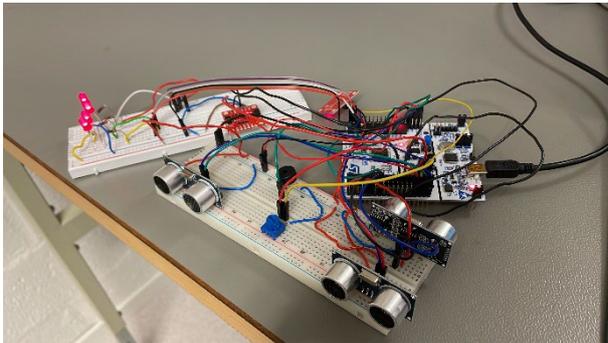
4. Universität und Kurswahl

Die Universität ist sehr modern und groß. Hier mangelt es an nichts. Der Umgang mit Professoren war sehr direkt und persönlich, was mir sehr gefallen hat.

Ich belegte folgende Kurse:

- Vehicle Systems 2 (E0009E)

Dieser Kurs hat mir am besten gefallen. Hier durften wir eigenständig mit Hilfe eines Microcontrollers (STM32) ein System aus einem Auto nachbauen. Zum Beispiel eine Einparkhilfe, Turbo Steuerung oder elektrisch gesteuertes Fahrwerk. Das Projekt durften wir uns im Team selbst aussuchen. Das bedeutete sehr viel Arbeit Eigenleistung, da der Professor einen nicht unterstützt hat und man an der HS Augsburg auch nicht darauf vorbereitet wird. Dennoch hat es mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel gelernt. Besonders die gute Labor Ausstattung mit 24/7h Zugang war hilfreich.. Am Ende gab es nur eine mündliche Prüfung mit dem Professor.



Unser „Einparkhilfe“ Projekt



Ausstattung am Laborarbeitsplatz

- Strategic Management (G0011N)

Diesen Kurs wählte ich, da ich als IWI Strategic Management verpflichtend belegen muss und dieser angerechnet werden kann. Der Kurs ist okay. Allerdings auch relativ arbeitsintensiv. Man muss hier im Team eine Analyse eines Unternehmens schreiben. Am Ende gibt es jedoch eine schriftliche Prüfung, welche jedoch 4h dauerte und sehr stressig war. Wirklich gute Noten waren da schwer zu erreichen.

- Organisation and Leadership (S0009A)

Diesen Kurs kann ich ebenfalls nur bedingt empfehlen. Der Professor ist zwar wirklich sehr engagiert, aber leider ist der Kurs Inhaltlich nicht gut. Der Professor gelobte aber Besserung. In diesem Kurs muss man in einer Gruppe jede Session ein Kapitel aus einem Fachbuch zusammenfassen und präsentieren. Anschließend wurde darüber diskutiert. Das Fachbuch ist leider etwas veraltet und sehr schwer verständlich. Abschließend musste man selbst noch ein Bericht verfassen.

- Strategies for e-Business (W7004N)

Diesen Kurs kann ich leider auch nur bedingt empfehlen. Die Vorlesungen an sich waren interessant und aktuell. Die Hausarbeiten hatten allerdings inhaltlich nichts damit zu tun. Hier ging es ausschließlich darum, wissenschaftliche Journals zusammenzufassen. Zum Teil gab es innerhalb von einer Woche 3 Abgaben mit unklarer Arbeitsanweisung und ohne Feedback. Persönlich habe ich in diesem Kurs wenig gelernt. Anderen Studenten ging es ähnlich.

Weitere Informationen zu den Kursinhalten gibt es auf der LTU Homepage.

5. Leben und Alltag

Wie bereits erwähnt, befindet sich ein kleinerer Supermarkt ca. 15 min zu Fuß entfernt. Größere Supermärkte sowie alle weiteren Geschäfte des täglichen Bedarfs, finden sich im Stadtzentrum von Luleå. Dorthin kommt ihr am besten mit dem Fahrrad oder Bus. Generell ist ein Fahrrad im Alltag sehr praktisch. Preislich ist fast alles etwas teurer als in Deutschland, besonders Alkohol. Diesen gibt es auch nicht im Supermarkt, sondern nur in „Alkohol Läden“, den sogenannten „Systembolaget“.

Typisch für Schweden ist es, sich zur „Fika“ zu treffen und gemeinsam Kaffee zu trinken sowie „Kanelbulle“ zu essen. Das sind schwedische Zimtschnecken.

Luleå ist umgeben von Natur. Das lud zu zahlreichen Outdoor-Aktivitäten ein. Wandern, Kajak fahren, Schwimmen, Ski fahren, Schlittschuhfahren und vieles mehr ist in der näheren Umgebung möglich. Im Winter friert das Meer zu, sodass man auf der „Ice Road“ Schlittschuh fahren kann. Es gibt so viele Möglichkeiten, dass wir nicht alles Mögliche unternehmen konnten.

Am „Bird Tower“, einem Vogelbeobachtungsturm im Wald, veranstalteten wir an offenen Feuerstellen öfters ein BBQ. Manchmal konnten wir währenddessen sogar die Polarlichter beobachten. Generell, kann man sagen, dass Grillen bei jedem Wetter sehr beliebt ist, und es viele von der Stadt mit Feuerholz ausgestattete Feuerstellen gibt. Im Winter werden diese zum Teil sogar geräumt.



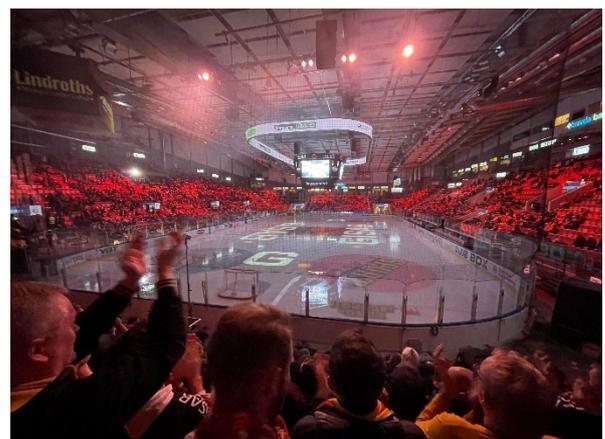
BBQ am "Bird Tower" zum Sonnenuntergang



Christbaum im Stadtzentrum



Typisch Schwedische "Fika"



Eishockey Spiel

6. Polarlichter

In Luleå werdet ihr mit großer Wahrscheinlichkeit Polarlichter beobachten können. Wir konnten bereits Ende August das erste Mal Polarlichter sehen. Im Oktober waren sie dann mehrmals wöchentlich direkt in der Stadt sichtbar. Im App Store gibt es zahlreiche Apps, die eine recht gute Vorhersage ermöglichen.



Erste Polarlichter Ende August



Polarlichter auf einem zugefrorenen See in Luleå

7. Trips und Ausflüge

Jedoch gab es nicht nur in Luleå viel zu entdecken. Auch in der näheren Umgebung, sowie im angrenzenden Finnland und Norwegen gibt es tolle Reiseziele. Besonders hervorheben möchte ich die Trips auf die Lofoten (Norwegen), ans Nordkap (Norwegen) und nach Kiruna (Schweden).

Sollte man nicht mit dem eigenen Auto anreisen können, gibt es in Luleå einige Mietwagen Anbieter, bei denen man sich relativ kostengünstig gut ausgestattete Autos mieten kann.

Das Nordkap, welcher der nördlichste Punkt Europas ist, befindet sich im Norden von Norwegen. Hierhin fährt man ca. 12h, was zwar lang klingt aber auch ein Erlebnis war. So viel „Wildnis“ findet man sonst in Europa und auch in Skandinavien kaum.



Einsamkeit auf dem Weg ans Nordkap



Endlose Weite

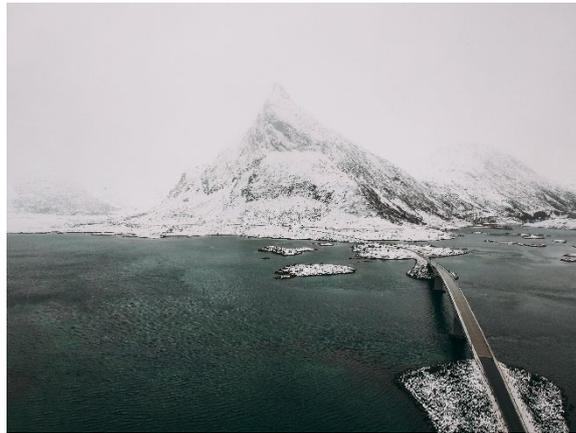


Aussichtspunkt am Nordkap

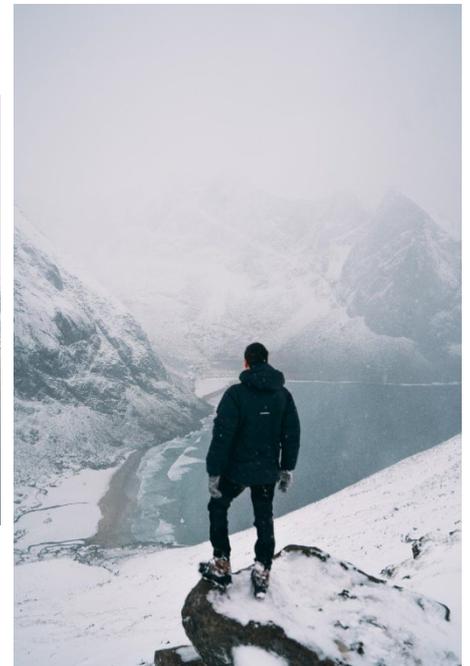
Landschaftlich noch beeindruckender fand ich die Reise auf die Lofoten (Norwegen). Das würde ich schon fast als „must see“ tour beschreiben. Sowohl im Sommer als auch im Winter. Mit dem Auto benötigt man ca. 9-12h. Dort gingen wir viel wandern und sogar einmal Hochseeangeln. Ich denke die Bilder sprechen für sich.



Hamnøy



Unzählige Brücken



Kvalvika Beach

Kiruna liegt gerade einmal ca. 4h von Luleå entfernt und bietet sehr viele Aktivitäten. Unter anderem befindet sich dort die weltweit größte Eisenerz Mine und die Luft und Raumfahrt Fakultät der LTU. Des Weiteren kann man dort sehr gut Dog Sledding, Snowmobile fahren und Eis fischen gehen. Außerdem befindet sich dort das weltweit bekannte Eis Hotel. Die Region ist auch dafür bekannt, ein sehr kaltes Klima zu haben, wir erlebten damals Temperaturen von bis zu -40 Grad. Somit solltet ihr euch warm anziehen.



Dog Sledding



Snowmobile fahren



Sonnenuntergang mit Blick auf die Miene und Kiruna

Fazit

Ich bin froh, Luleå als Ort für mein Auslandssemester ausgewählt zu haben. Wer die Natur liebt, unvergessliche reisen in eine der schönsten Regionen Skandinaviens unternehmen möchte, für den ist Luleå das perfekte Ziel. Auch die Uni dort kann ich sehr empfehlen. Sie ist sehr modern, gut ausgestattet und die Professoren sind allesamt sehr nett und bemüht. Durch ein gutes technisches als auch wirtschaftliches Kursangebot, ist die LTU nahezu perfekt für IWIs.

Wenn ihr weitere Fragen habt, schreibt mir gerne immer unter christian.schuster@hs-augsburg.de oder auf [Instagram](#).